Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 187. Donnerstag, den 13. August. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. August 1846.

Herr Rentier v. Bismack, Herr Partikulier v. Erhardt, die Herren Kaufleute L. Degen aus Berlin, F. Toussaint und Herr Hofbuchdrucker F. Hartung nebst Familie aus Königsberg, Mad. E. Stehr aus Marienwerder, Herr Apotheker A. Schur aus Schlochau, log. im Engl. Hause. Herr Kreis-Thierarzt Baum nebst Familie aus Strasburg, die Herren Kaufleute Mendtheim aus Berlin, Ed. Pfaul aus Königsberg, Forstemann aus Nordhausen, Herr Rittergutsbesitzer E. Fischer aus Colberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Landwirthe E. Rudolphi aus Thüringen, H. Bolting aus Holstein, Herr Gutsbesitzer A. Lentz aus Culm, Herr Oekonomie-Rath G. Frank aus Paszelgischnen bei Tilsit, Herr Kaufmann Ad. Nesselhauf aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Landrath Abramowski, Hr. Probst Müller, Herr Stadtgerichts-Rath v. Kaninsky aus Elbing, Herr Probst v. Krecki aus Marienburg, Herr Pfarrer Fox aus Schöneberg, Herr Amtmann Treubrod aus Zakenzien, Herr Kaufmann Dietrich aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Oberlehrer Kohlberg und Herr Candidat Sommer aus Rössel, Herr Kaufmann Voß aus Memel, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die zum Aufbau der katholischen Kirche in Spandau, bei den katholischen Familien angeordnete Haus-Collekte wird in der Woche vom 23. bis 29. August c. durch unsere Rathsboten abgehalten werden.

Danzig, den 10. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. **Auszug**
aus dem Jahresberichte der Friedens-Gesellschaft von Westpreussen, vom 3. August 1846.

Die am 3. August 1816 gestiftete Friedens-Gesellschaft von Westpreussen hat in ihrem heute beendigten dreißigsten Verwaltungsjahre, 14 Jünglinge, und zwar 9 auf der wissenschaftlichen, 5 auf der künstlerischen Laufbahn unterstützt.

Sie hatte am 3. August 1845 außer 16,288 Rthlr. 1¼ Sgr. in geldwerthen Papieren einen baaren Geldbestand von . . . . . 55 Rtl. 9 Sgr. 3 Pf.

Hiezu ist eingegangen:

an Resten	65 Rtl.	13 Sgr.	10 Pf.			
= laufenden Beitragen .	496 =	10 =	— =			
= Zinsen	670 =	21 =	4 =			
= an außerordentl. Einnahmen, und zwar als Nachschuß aus dem Richard Cowleschen Legat 800 Rtlr. Pfandbriefe und baar . . .	95 =	23 =	8 =			
und ein angekaufter Pfandbrief von 100 Thalern						
				1328 Rtl.	8 Sgr.	10. Pf.
zusammen in Papieren	17188 Rtl.	1¼ Sgr.	und	1383 Rtl.	18 Sgr.	1 Pf.

Ausgegeben sind:

an 14 Stipendiaten .	1200 Rtl.	— Sgr.	— Pf.			
für einen angekauften Pfandbrief . . .	96 =	23 =	7 =			
an sonstigen Ausgaben	46 =	20 =	3 =			
				1343 =	13 =	10 =

Mithin verblieb am 3. August 1846 ein Bestand von . . . . 17,188 Rtl. 1¼ Sgr. in Papieren, und . . . . 40 Rtl. 4 Sgr. 3. Pf.

Für das neue Verwaltungsjahr wurden: Herr Geheimer Ober-Regierungs-Rath von Weickhmann zum Vorsteher, Herr Direktor Professor Schultz zum Sekretair, Herr Kämmerei-Haupt-Kassen-Rendant Queisner zum Schatzmeister, Herr Justizrath Zacharias zum Rechtsbeistande, die Herren Direktor Dr. Engelhardt, Professor Dr. Hirsch und Professor Dr. Marquardt zu Beurtheilern der Stipendiaten-Arbeiten, so wie die Herren: Admiralitäts-Direktor v. Groddeck, Stadtrath Zernecke, Magistrats-Kalkulator Rindfleisch, Justiz-Commissarius Martens, Professor Dr. Anger, Diaconus Dr. Höpfner und Oberlehrer Menge, zu Stellvertretern ernannt.

Danzig, den 4. August 1846.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft.

3. Der hiesige Kaufmann Herrmann Heinrich Alexander Matthießen und dessen Braut Hortensie Dorothee Emeline Köster von Bromberg haben, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 24. Juli d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 31. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Kaufmann Eduard August Lindenberg und die Jungfrau Blanka Alwine Ida Berndts haben durch einen vor dem Gerichte der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth am 24. Juli 1846 geschlossenen Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Es soll die Lieferung pp. der Bedürfnisse für die Königlichen Truppentheile der Hochlöblichen 2. Division bei den bevorstehenden Herbstübungen, und zwar:

1) an Fourage, event. die Abfuhr derselben aus dem hiesigen Königlichen Militair-Magazine und

2) an Bivouaksbedürfnissen — Brennholz und Lagerstroh —

im Wege des öffentlichen Mindestgebots an einen geeigneten Unternehmer verdungen werden.

Zu diesem Behufe haben wir einen Termin zum

Montage, dem 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, am Kielgraben No 12., anberaumt; zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die nähern Bedingungen für dieses Geschäft in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliches Proviant-Amt.

Todesfall.

6. Gestern früh um 3 Uhr starb unser lieber kleiner Sohn Leo, $1\frac{3}{4}$ Jahr alt, am Scharlachfieber. Dieses zur Anzeige an alle unsere theilnehmenden Bekannten.

Pelonken, den 12. August 1846. Puttkammer nebst Frau.

Literarische Anzeige.

7. In der **Gerhard'schen Buchhandlung**, in Danzig (Langgasse No. 400.) ist zu haben:

Dr. Aug. Schulze: Rathgeber für Diejenigen, welche

Milch- und Molkenkuren

gebrauchen wollen. Eine Darstellung ihrer zweckmäßigsten Anwendung und ihrer ausgezeichneten Heilwirkungen gegen hartnäckige und langwierige Krankheiten. Nebst Abhandlungen über die äußerliche Anwendung der Milch, die Heilkräfte der Buttermolken, so wie auch die Verbindung der Milch mit den verschiedenen Mineralbrunnen. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

8. **Kirchliche Anzeige.**

Montag, den 17. d. M., wird mit Gottes Hülfe mein Confirmanden-Unterricht beginnen. F. Karmann, Prediger.

9. Donnerstag, den 13. August c.,
hört die Fahrt der Dampfböte von Fahrwasser nach Strohdeich von 9 bis 10 Uhr Abends auf, und es ist die letzte Fahrt von Fahrwasser nach dem Johannisthore von 7 bis 8 Uhr, nach Strohdeich von 8 bis 9 Uhr.

Die letzte Fahrt vom Johannisthore nach Fahrwasser von 7 bis 8 Uhr Abends.

10. Mehrseitig veranlaßt habe ich von heute an wieder ein
„Atelier für Daguerreotyp-Portraits"
eröffnet u. wird es mein eifriges Bestreben sein, durch meine Leistungen mir wie früher die Zufriedenheit des Publikums zu erwerben. Die Zeit des Portraitirens ist ununterbrochen täglich von früh 8 bis Nachm. 6 Uhr bei jeder Witterung, heil. Geistg. 1006., d. Ziegeng. vis à vis. **Trescher.**

11. Bestellungen auf guten, geruchfreien **Torf** werden Langgarten No. 220. ang. Die große Ruthe von 1176 Ziegeln kostet, vor der Thüre des Käufers, 3 rtl.

12. Ein schwarz und weißer Wachtelhund hat sich Schäferei No. 52. eingefunden, woselbst er, gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten, in Empfang genommen werden kann.

13. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt
BORUSSIA
werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

14. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in den drei Mohren anzutreffen.

15. Zwei alte Leute suchen ein Mädchen ordentlicher Eltern zu ihrer Bedienung. Offerten nimmt das Intelligenz-Comtoir unter W. 4. an.

16. **Donnerstag, den 13. August,** findet bei günstigem Wetter in der Ressource zum **freundschaftlichen Vereine** eine musikalische Unterhaltung statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags.
Die Vorsteher.

17. Eine sichere Familie, (Eigenthümer) wünscht 100 Rthlr. auf Wechsel. Selbstverleiher werden ersucht, ihre Adresse unter Litt. S. D. im Intellig.-Comtoir gütigst einzureichen.

18. Montag, den 17. August, gedenke ich den Confirmanden-Unterricht anzufangen. Oehlschläger.

19. Bevollmächtigt mit der Regulirung des Nachlasses des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Herrn Carl Louis Matthieu, ersuche ich alle Diejenigen, welche hieran noch rechtliche Ansprüche zu haben glauben, sich dieserhalb binnen 14 Tagen bei mir — Langenmarkt No. 496. — zu melden, widrigenfalls später keine Rücksichten darauf genommen werden können. —

Auch ersuche ich hiemit Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Nachlaß-Masse zu leisten haben, diese in derselben Frist an mich gegen Quittung zur Vermeidung gerichtlicher Einziehung zu entrichten.

C. F. Saltzmann.

Danzig, den 10. August 1846.

20. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Breitgasse No. 1183. zu vermiethen.

21. Nach vierjährigen akademischen Studien in Wien und Berlin hierher zurückgekehrt, empfehle ich mich Einem geehrten Publikum zur Anfertigung von **Portraits und Oelmalereien**, solche mögen historisch-religiöse oder politische Gegenstände betreffen; auch übernehme ich Copien zu liefern. Einige Portraits in Oel habe ich in dem Lokal des Hrn. Deplanque zur Ansicht Eines geehrten Publikums ausstellen können.

In meinem Logis **Jopengasse № 560.**, eine Treppe hoch, bin ich täglich von 10 — 1 Uhr Vormittags anzutreffen.

Albert Renné.

22. Der geehrte Einsender der Rüge, № 185. des Int.-Bl., gegen den Dampfboots-Capt. Herrn Herrmann, muß nicht oft genug die Fahrten zwischen der Stadt und Westerplate machen; sonst würde er mehr Kenntniß erlangt haben, wie **ausserordentlich höflich und zuvorkommend** in jeder Hinsicht genannter Herr Capt. sich nicht allein gegen die Damen, sondern gegen das ganze Publikum benimmt, und würde er gewiß mehr **Gehorsam** von den Mitfahrenden erlangen, wenn er die ihm **zustehende Autorität** genauer behauptete.

Wir, die wir täglich das Stürmen bei den Anlegeplätzen zu beobachten Gelegenheit haben, müssen gestehen: daß es uns schwer fallen würde, solche Ruhe, als der Führer des Dampfb. „der Pfeil" Herr Herrmann dabei bezeigt, zu äußern.

Uebrigens wenn Leute lachen, während Andere über das unruhige Betragen, wodurch Unglück herbeigezogen werden kann, sich ärgern, — so scheint dies von wenig feiner Sitte zu zeugen.

Wir Mitbewohner von Fahrwasser und Weichselmünde können uns dem Hrn. Einsender auch nennen, begnügen uns indeß mit der Unterzeichnung (2)

23. Cirque de Paris. P. Cuzent & Lejars.

Heute Donnerstag, den 12. August,

außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik und Pferdedressur.

Darzustellende Piecen sind nebst andern:

Der englische Schiffsjunge, volksthümliche Scene von Mad. Lejars.
Herr Paul Cuzent in seinen großen Kunstübungen auf mehreren Pferden.
Auriol, arabischer Hengst, geritten von Demoiselle Pauline Cuzent.
La Sequédille, arabischer Tanz von Mad. Lejars.
La Tranka Hispaniola von Herrn George Neiß.
Die Uebungen der Grotesken.
Der unsichtbar werdende Clown, komisches Divertissement.

Zum Schluß: La chevauché der Hofdamen Ludwig XIII., große Evolutionen zu Pferde, kommandirt von Dem. Pauline Cuzent und ausgeführt von 8 Damen der Gesellschaft.

Anfang 7½ Uhr.

24. Gewerbsbörse

heute, Donnerstag den 13. August. „Nachtheile unzweckmäßiger Beschäftigung der Töchter aus der arbeitenden Klasse".

25. Freitag, den 14. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource „Einigkeit".

Danzig, den 12. August 1846.

Der Vorstand.

26. Heute Donnerstag Konzert und Illumination

im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

27. Donnerstag, d. 13. d. M., Konzert von der

Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

28. Nach Elbing.

Donnerstag, den 13. und Sonnabend, den 15. August, fährt eine Journaliere nach Elbing. Abfahrt von den 3 Mohren Abends 5 Uhr. Person à 1 Rtlr. 30 Pfund Gepäck frei.

C. Fechter.

29. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist jetzt immer zu haben Langefuhr No. 86. Daselbst ist täglich frische Milch zu bekommen.

30. Ein braun gefleckter Jagdhund hat sich Holzmarkt No. 13. eingefunden, wenn derselbe binnen 3 Tagen nicht abgeholt wird, so betrachte ich denselben als mein Eigenthum.

31. Eine tüchtige Landwirthin sucht eine Condition; zu erfragen Rittergasse No. 1800., Thüre 3.; auch sind daselbst neue Betten billig zu verkaufen.

32. Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, welches im Ladengeschäft bewandert, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen altst. Graben No. 1291.

33. Versicherungen bei der Cölnischen See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft **AGRIPPINA** zeichnet z. d. billigst. Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick,
Hundegasse 245., d. Post schräge gegenüber.

34. Die am 5. d. M. in der Militair-Schwimm-Anstalt fortgekommene silberne Uhr hat sich wiedergefunden und ist dem Eigenthümer zugestellt worden. — Uebrigens muß bemerkt werden, daß sich jeder der Herren Theilnehmer gegen das Fortkommen seiner Prätiosen schützen kann, wenn er dieselben dem zur polizeilichen Aufsicht kommandirten Unteroffizier Mielke in Verwahrsam giebt.

Danzig, den 12. August 1846. v. Wangenheim,
Lieutenant im 5ten Inft.-Regt.

35. Wer ein vollständiges Tokkadille-Brett zu verkaufen hat, melde sich gefälligst Langgasse No. 518.

36. Den 11. d. M. ist auf dem Wege von der Berhalschengasse bis nach dem Posthofe ein Battist-Taschentuch mit Spitzen verloren; der Finder wird gebeten, es Berhalschegasse No. 436. abzugeben.

37. Unterricht im Klavierspielen wird gegen ein billiges Honorar ertheilt Brodbänkengasse 702. Auch finden daselbst Pensionairinnen eine freundliche Aufnahme nebst Nachhülfe in den Schularbeiten.

38. Die sämmtlichen Utensilien zu einer Lichtfabrik sind zu verkaufen. Reflektirende belieben ihre Adresse unter F. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

39. Hundegasse 83. ist eine Wohngelegenheit mit 3 Zimmern rc. zu verm.

40. Breitg. 1195. sind 3 u. 5 Zimmer zu Michaeli auch gleich zu verm.

41. Ein schön meubl. Saal u. Cab. ist (auch ohne Meubl.) v. 15. d. M. ab zu v. Näheres Hundegasse 312.

42. Breit- und Priestergassen-Ecke ist 1 Stube u. Cabinet mit Meubl. zu v.

43. Eine meubl. Stube nebst Cabinet u. Bedientenst. ist zu v. 1. Damm 1129.

44. Ein hier am Markte gelegenes, zu jedem Betriebe geeignetes Geschäfts-Lokal (mit Repositorium und Tombank) ist zu vermiethen. Schriftliche Anfragen nimmt das hiesige Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. B. an.

45. Das in der Fleischerg. No 82. mit aller Bequemlichkeit versehene unt. Logis mit eigener Thür ist z. O. z. verm. Näheres Fleischerg No. 79.

46. Das Logis 3ten Damm No. 1422. des Herrn Oberst von Brunn, ist wegen Versetzung zum 1sten October zu vermiethen. Näheres 4ten Damm No. 1543.

47. In meinem Hause Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke No. 416,17. sind die beiden Etagen mit allen Bequemlichkeiten zusammen oder getheilt zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Friedr. Mogilowski.

48. Breitg. 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. billig u. sgl. z. v.

49. Breitgasse 1192. ist eine meub. Hangestube u. Kb. zu verm.

50. Breitgasse 1214. ist eine meublirte Stube mit Kabinet zu vermiethen.

Auctionen

51. Freitag, den 14. August 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auktion verkaufen

eine bedeutende Parthie extra feine Cigarren.

52. **Eine Bücher-Sammlung,**

welche Werke aus verschiedenen Gebieten des Wissens, auch Musikalien, Karten und Lithographien enthält und deren Kataloge bei mir zu haben sind, werde ich

Dienstag, den 2. September d. J.,

im Hause Pfefferstadt No. 227. öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Eine zweite **Sendung Königs-Ananas-**Früchte empfing Grenzenberg.

54. Ein vorzüglich schöner ganz fehlerfreier brauner Wallach, 5 Jahre alt, steht zum Verkauf Fleischerg. No. 121. wo das Nähere zu erfahren ist.

55. Mit dem sehr billigen Verk. von Bordenhüten und Bändern wird fortgefahren, neben Herrn Dölchner, in der Mitte der langen Buden. August Hoffmann.

56. **Trocknes 3füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

57. 2ten Damm No. 1281. ist Brod von frischem Roggen zu haben.

58. Ein moderner schw. Frack u. Hosen sind Fraueng. 852. 1 Tr. h. zu verk.

59. Schönes, 3-füss. fichten Klobenholz wird billigst verkauft Ankerschmiedegasse No. 164., im Comtoir.

60. Burgstrasse No. 1662. ist ein zweispänniger, alter starker Spazierwagen, für den billigen Preis von 20 Rtlr. zu verkauf.

61. Eimermacherhof No. 1756. sind gr. blühende Myrthenbäume zu verkaufen.